

Veranstaltungsort

Schloss Neuburg
D- 86633 Neuburg an der Donau

Anreise mit dem Flugzeug

München oder Nürnberg weiter mit der Bahn bis Neuburg an der Donau.

Anreise mit dem Zug

Bahnlinie: Donauwörth-Ingolstadt oder Ulm-Ingolstadt.
Bahnhof: Neuburg an der Donau (Bahnbetreiber: Agilis)

Unterkunft (max. 10 Min. zu Fuss vom Schloss)

- Hotel die Aussicht
- Hotel Bergbauer
- Hotel am Fluss
- Gasthaus „Blaue Traube“

Tourismusbüro

Ottheinrichplatz A 118
D-86633 Neuburg an der Donau
Tel: +49 (0) 84 31 / 55-2 40 oder -241
E-Mail: tourist@neuburg-donau.de
Öffnungszeiten im November:
Mo – Do: 9 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr

Bild: Schloss Neuburg, ©Mendli Wikipedia, 2012
Titelbild: René Descartes (1596-1650) Jan-Baptist Weenix—1643, Centraal Museum, Utrecht, NL.



Tagungsleitung

PROF. DR. WALTER SCHWEIDLER
Lehrstuhl für Philosophie, PPF
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Ostenstraße 26, 85072 Eichstätt

in Zusammenarbeit mit:

PROF. DR. MARKUS ROTHHAAR, Eichstätt
walter.schweidler@ku.de ; markus.rothhaar@ku.de

PROF. DR. VINCENT CARRAUD
Centre d'Études cartésiennes
Maison de la Recherche
28 rue Serpente, 75006 Paris

in Zusammenarbeit mit:

DR. DAN ARBIB, ENS, PARIS
vincent.carraud@gmail.com ; dan.arbib@gmail.com

Information / Kontakt

Frau Elisabeth Vasseur, Eichstätt
E-Mail: elisabeth.vasseur@ku.de
Tel: +49 / 8421 / 93-23047

Stand: September 2019



Mirabilis scientiae fundamenta
Descartes en Allemagne 1619-2019

Die Tagung wird gefördert durch:

DAAD  **Pädagogische Stiftung Cassianeum**
in Donauwörth

Centre d'études cartésiennes **DGFP** **e.V. proFOR+**



9. bis 12. November 2019
Neuburg an der Donau

Deutsch-französisches wissenschaftliches
Kolloquium in Zusammenarbeit
mit dem Centre d'études
cartésiennes



www.descartes-in-neuburg.de

Der Biograph von Descartes, Adrien Baillet, berichtet in seinem Werk über ein denkwürdiges Ereignis, das dem jungen Descartes im Jahr 1619 widerfahren ist. Auf der Rückreise von der Kaiserkrönung in Frankfurt hielt Descartes sich im Herzogtum Pfalz-Neuburg im Winterquartier auf. Dort erkannte er am 11. November 1619 die Fundamente einer neuen „wunderbaren Wissenschaft“. In derselben Nacht wurde er laut Baillet von drei Träumen heimgesucht, die ihn in seinem Weg bestätigten. Die Ereignisse jener Tage und Nächte im Herzogtum Pfalz-Neuburg können insofern mit einem gewissen Recht als der Durchbruch des neuzeitlichen Denkens beschrieben werden.

Sie bleiben nichtsdestoweniger für die Nachwelt ein Rätsel. Auch vier Jahrhunderte später sind in philosophiehistorischer wie systematischer Sicht viele Fragen offen. Das runde Jubiläum von 400 Jahren ist der Anlass jene historischen Ereignisse wieder lebendig werden zu lassen. Die geplante Tagung in Neuburg wird sich vor ihrem Hintergrund mit jenem doppelten Grundlegungsereignis rund um die Entdeckung der Fundamente „einer“ oder „der“ neuen Wissenschaft befassen. Dabei geht es einmal darum, zu klären, von welcher Wissenschaft bei den mirabilis scientiae fundamenta überhaupt die Rede ist. Zum anderen werden die biographische und philosophiegeschichtliche Bedeutung der Ereignisse des November 1619 beleuchtet.

Durch einen Einbezug von Literatur-, Kultur- und Geschichtswissenschaften sollen die Schilderung der Träume des November 1619 auch und gerade auf Referenzen zu biblischen, antiken und mittelalterlichen Traumerfahrungen untersucht werden. Schließlich wird gefragt, welche Implikationen die neuesten Kenntnisse zum Frühwerk Descartes, die in den verschiedenen neuen Editionen greifbar werden, für die Reptionsgeschichte haben.

Samstag, 9. November 2019

Bis 17:00 Uhr Anreise

18:30 Uhr

Eröffnung der Tagung mit Begrüßung: u.a.:

PIERRE LANAPATS, Consul de France in München,
DR. REINHARD BRANDL (CSU)

19:00 Uhr Eröffnungsvortrag

Vom Traum zur Welt - Durch welches Erwachen?

PROF. DR. JEAN-LUC MARION, de l'Académie française

20:00 Uhr Empfang der Stadt Neuburg im Stadttheater

Begrüßung: DR. BERNHARD GMEHLING,
Obb. Stadt Neuburg

Sonntag 10. November 2019

Systematische und historische Einleitung:

Von der Krönung des Kaisers zur Neuburger Stube

9:00-9:45 Uhr

Des mirabilis scientiae fundamenta au Studium bonae mentis.

PROF. DR. VINCENT CARRAUD, Paris

9:45-10:30 Uhr

Vie militaire du jeune Descartes pendant les premiers temps
de la guerre de 30 ans.

PROF. DR. OLIVIER CHALINE, Paris

1 – Die Fundamente I

Mod.: P. Prof. Dr. J.-R. Armogathe, Paris

10:45-11.30 Uhr

Tria mirabilia fecit Dominus: tout un programme ?

DR. DAN ARBIB, Paris (ENS)

11:30-12:15 Uhr

Fondement ou principe de la science ?

PROF. DR. GILLES OLIVO, Caen

12:15-12:45 Uhr

Die Korrespondenz mit Elisabeth von der Pfalz: Zwei neue
Editionen.

PROF. DR. SABRINA EBBERSMEYER, Kopenhagen/
PD. DR. ISABELLE WIENAND, Basel

Die Fundamente II

Mod.: Prof. Dr. T. Leinkauf, Münster

14:00-14:45 Uhr

À propos de la correspondance de 1619.

PROF. DR. GIULIA BELGIOIOSO, Lecce

14:45-15:30 Uhr

D'une scientia penitus nova à une scientia mirabilis - une
évolution naturelle ou un renversement violent ?

PROF. DR. ZUO HUANG, Canton

2 – Von der Träumerei zur Meditation

Mod.: Prof. Dr. C. Zittel, Stuttgart

15:45-16:30 Uhr

Les songes dans le contexte de la mantique onirique des
XVIe-XVIIe siècles.

PROF. DR. CLAIRE GANTET, Fribourg

16:30-17:15 Uhr

Les songes de 1619 : contexte et réception.

DR. CLAUDIO BUCCOLINI, Rome

17:15-18:00 Uhr

Du rêve à l'idée: entre Meditatio I et Meditatio III.

PROF. DR. IGOR AGOSTINI, Lecce

19:00 Uhr

Heilige Messe i. d. Sankt Ursula-Kirche, Neuburg mit Herrn

Generalvikar PROF. DR. DR. PETER BEER, München,

Stiftungsratsvorsitzender der KU Eichstätt-Ingolstadt.

20:00 Uhr

Festliches Abendessen im Gasthaus „Zur Blauen Traube“

Montag, 11. November 2019

3 - Die Wissenschaften I

Mod.: Prof. Dr. S. Ebbersmeyer, Kopenhagen/
Prof. Dr. D. Kambouchner, Paris

9:00-9:45 Uhr

Les premiers travaux en physique.

DR. DELPHINE BELLIS, Montpellier

9:45-10:30 Uhr

Ein neues Weltbild durch die Forschungen der Jesuiten in In-
golstadt? Descartes und die mathematisch-astronomischen
Beiträge des Johann Baptist Cysat um 1619.

DR. OLIVIER RIBORDY, Wien

10:45-11:30 Uhr

Kepler, l'éclaireur.

PROF. DR. EDOUARD MEHL, Strasbourg

11:30-12:15 Uhr

Les mathématiques allemandes des années 1620.

DR. DAVID RABOUIN, Paris

Die Wissenschaften II

Mod: Prof. Dr. G. Belgioioso, Lecce

Dr. T. Alferi, Karlsruhe

14:00-14:45 Uhr

Les Méditations et la « force de l'imagination ».

PROF. DR. DENIS KAMBOUCHNER, Paris

14:45-15:30 Uhr

Der Begriff des „Bewusstseins“ und seine Rezeption bei
Christian Wolff.

PROF. DR. HEINER KLEMME, Halle

15:45-16:30 Uhr

Die Debatte über die Begründung der Philosophie am
Anfang des deutschen Idealismus.

PROF. DR. PIERLUIGI VALENZA, Rome

17:00-18:00 Uhr

Offene Fragen und Hinweise zum Tagungsband

18:30 Uhr

Abendessen im Hotel „Die Aussicht“

20:00 Uhr

Musikalische Lesung im Stadttheater mit DURS GRÜNBEIN
und dem Ensemble Musica Aliter

Dienstag, 12. November 2019

4 – Die Rezeption in der Moderne

Mod.: Prof. Dr. M. Rothhaar, Eichstätt

9:00-9:45 Uhr

Descartes - deutsch-französische Spielarten im Umgang
mit einer philosophischen Vatergestalt.

Dr. THOMAS ALFERI, Karlsruhe

9:45-10:30 Uhr

Das cogito-Argument im Deutschen Idealismus.

PROF. DR. ANDREAS SCHMIDT, Jena

10:45-11:30 Uhr

Die Cogito-Überlegung und ihre Rolle in der gegenwärtigen
„Philosophy of mind“.

PROF. DR. ALBERT NEWEN, Bochum

11:30-12:15 Uhr

Abschlussdiskussion: Ertrag und Perspektiven

PROF. DR. VINCENT CARRAUD, Paris

PROF. DR. JEAN-LUC MARION, Paris und Chicago

PROF. DR. WALTER SCHWEIDLER, Eichstätt

13:30-14:30 Uhr

Führung durch die Stadt Neuburg: Schloss, Innenhof,
Kapelle, Provinzialbibliothek, Gemälde Galerie.